

9:7-Krimi in Dinklar

Tischtennis: Das hat sich der RVD einfacher vorgestellt / Lechstedt siegt im Derby



Äußerste Konzentration bei Dinklars Tim Fricke – mit Erfolg: Gegen den SV Marienwerder konnte er ein Einzel gewinnen. Foto: Kaiser

Hildesheim (ri). Das ist gerade noch mal gut gegangen. Die ersatzgeschwächten Tischtennis-Herren des RV Kehr wieder Dinklar haben ihr Verbandsliga-Auftaktmatch gegen den Neuling SV Marienwerder hauchdünn mit 9:7 gewonnen.

Verbandsliga Hannover-Braunschweig: RV Kehr wieder Dinklar – SV Marienwerder 9:7. Kurz vor dem Treffen war im RVD-Lager ein wenig Ratlosigkeit angesagt. Christian Brandes (Dinklars etat-

mäßige Nummer fünf) fühlte sich nach einem langen Flug aus der Dominikanischen Republik noch nicht hundertprozentig fit, und Christoph Teege (die Nummer sieben) musste wegen einer Handverletzung kurzfristig absagen. Der ansonsten fünf Klassen tiefer spielende Spartenleiter Martin Oelkers sprang dann aber nach kurzer Beratungspause ein – die RVD-Vertretung war somit komplett. Oelkers verlor zwar trotz einer ordentlichen Leistung erwartungsgemäß

beide Partien, aber dafür erwischten Marius Brinkmann und Matthias Schleinitz mit jeweils zwei Einzelsiegen einen ausgezeichneten Tag. Auch Marcus Miccoli (Dinklars Neuzugang vom SV Teutonia Sorsum) überzeugte bei seinem Triumph über Cenk Kacar. „Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen, als wir das Schlussdoppel gewonnen hatten. Etwas einfacher hatte ich mir unsere Saisonpremiere schon vorgestellt“, sagte Dinklars Vorsitzender Wolfgang Holze nach dem dreieinhalbstündigen Marathonkrimi. Punkte für Dinklar: Doppel (3), Marius Brinkmann (2), Matthias Schleinitz (2), Tim Fricke (1), Marcus Miccoli (1).

Mit unterschiedlichen Erfolgen warteten die beiden Hildesheimer **Landesligisten** auf. Während der **TTC Adensen-Hallerburg** beim Neuling TSV Algesdorf relativ locker mit 9:4 die Oberhand behielt, kassierte der **TTC Lechstedt** eine deftige 1:9-Auswärtsschlappe beim Titelanwärter SV Germania Grasdorf. Lediglich das Doppel Stefan Kallohn und Stefan Sass buchte einen Spielgewinn.

Damen – Verbandsliga Hannover-Braunschweig: TTC Lechstedt – SV Teutonia Sorsum 8:4. Ohne Spitzenspielerin Marion Dehmel (Handverletzung) rechnete sich Sorsum im Kreisderby nicht all zu große Chancen aus. Und als es dann gleich zum Auftakt 4:1 für den TTC hieß, deutete sich der klare Heimsieg bereits an. Anschließend landeten die Teutoninnen zwar noch drei weitere Spielgewinne – in die Nähe eines Teilerfolges kamen die Gäste jedoch nicht mehr. Punkte für Lechstedt: Bettina Marx (3), Susanne Peter (2), Christina Rother (1), Melanie Sörries (1); für Sorsum: Doppel (1), Wiebke Salland (2), Mara Jahns (1).